



19. Forum für den ländlichen Raum am 26. April 2023 ab 14.00 Uhr im Neue Energien Forum Feldheim

„Klimaschutz und Erneuerbare Energien – Welche Spielräume und Handlungsmöglichkeiten haben unsere Kommunen?“

Informationen zur Lokalen Aktionsgruppe

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Fläming-Havel widmet sich seit 2001 der Entwicklung des ländlichen Raumes im Landkreis Potsdam-Mittelmark und ist seit 15 Jahren auch in den Dörfern der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel aktiv.

Viele kennen die LAG als Quelle von LEADER-Fördermitteln zur Umsetzung von Projekten. Auf Basis einer breit abgestimmten und von unseren mehr als 100 Mitgliedern beschlossenen Entwicklungsstrategie unterstützen wir in den thematischen Schwerpunkten Daseinsvorsorge, Tourismus und nachhaltige Wirtschaft vielfältige Vorhaben vom Dorfgemeinschaftshaus, über den Sportplatz oder touristische Wege bis zur kleingewerblichen Investition.

Im Dezember 2022 erhielt die Region die Anerkennung als LEADER-Fördergebiet bis zum Jahr 2027. Der offizielle Start in die neue Förderperiode ist der 01.07.2022. Im Sommer 2023 wird die LAG Fläming-Havel den Aufruf für das erste regionale Projektauswahlverfahren starten. Dann können sich wieder Projekte für eine finanzielle Unterstützung bewerben.

Neben der konkreten Förderung von Projekten über das LEADER-Programm aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds wollten wir von Anfang an auch mit Veranstaltungen für mehr Wissen und Austauschmöglichkeiten in unserer Region sorgen.

Zu diesem Zweck fand bereits im Gründungsjahr das erste Forum für den ländlichen Raum statt. Auf den bislang 18 Veranstaltungen hat uns eine breite Themenpalette beschäftigt. Wir haben in der Kuhlowitzer Erklärung Forderungen an die Landespolitik zur Daseinsvorsorge und Mitbestimmung im ländlichen Raum formuliert. In Linthe haben wir uns 2020 zu den Möglichkeiten von gesunder regionaler Gemeinschaftspflege ausgetauscht und besonders in den ersten Jahren ganz konkrete Themen wie die Herstellung regionaler Produkte oder die Vorbereitung des Deutschen Wandertages 2012 bearbeitet.

Einleitung und Anlass

Seit über 20 Jahren ist es das Ziel unseres Vereines, Zukunft für die Menschen im ländlichen Raum zu gestalten. Neben der Verbesserung der Lebensqualität für alle Generationen stand dabei immer auch die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Mittelpunkt. Diesmal greifen wir ein aktuelles Thema aus unseren Kommunen auf.

In vielen Gemeinden unserer Region finden zur Zeit Diskussionen um neue Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen statt. Mit den Beschlüssen der Bundesregierung werden außerdem neue Projektentwicklungen im Bereich Windkraft möglich. Die Projekte insbesondere von auswärtigen Investoren stehen, wegen des fehlenden Nutzens vor Ort oft in der Kritik.



Mit unserem 19. Forum für den ländlichen Raum haben wir deshalb einen Blick auf die aktuellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten geworfen.

Die folgenden Fragen sollten dabei angesprochen werden:

- Welche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten haben die Kommunen?
- Wie kann die Wertschöpfung vor Ort verbessert werden?
- Welche Chancen gibt es für die Gemeinden und wie können diese genutzt werden?

Vortrag: Aktuelle Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten für Kommunen?

Bert Tschirner von der Energieagentur Brandenburg stellte in seinem Vortrag die Angebote der Energieagentur als Teil der Wirtschaftsförderung Brandenburg und die Energiestrategie des Landes vor. Er gab außerdem einen Überblick zu den unterschiedlichen Rahmen und Einflussmöglichkeiten von Kommunen auf Planungen im Bereich der Freiflächen-Photovoltaik und Windkraftanlagen. Dabei regelt das EEG § 6 die kommunalen Teilhabemöglichkeiten inzwischen auch für Bestandsanlagen (Zahlung von 0,2 Cent Pro erzeugter Kilowattstunde).

Die Energieagentur steht für die Beratung von Kommunen und Unternehmen zu allen Fragen der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien sowie zu Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

energieagentur.wfbb.de

Der komplette Vortrag kann als pdf-Datei von der Internetseite der LAG unter <https://flaeming-havel.de/eigene-veranstaltungen/forum-fuer-den-laendl-raum> heruntergeladen werden.

Kontaktmöglichkeiten:

Bert Tschirner, Teamleiter; Janine Zak, Projektmanagerin
Tel. 0331 – 730 61-421, [janine.zak\(at\)wfbb.de](mailto:janine.zak(at)wfbb.de)

Vortrag: Windpark Schlalach – Erfahrungen und Nutzen vor Ort

Peter Hahn, von der Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach, gab einen Überblick zur fast 20 jährigen Geschichte der Planung und Errichtung von Windkraftanlagen auf der Gemarkung des Dorfes Schlalach.

Er stellte die Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten dar, die sich ergeben, wenn die Flächeneigentümer gemeinsam agieren. So konnten sich die Eigentümer im Rahmen einer Ausschreibung aus einer Vielzahl von Angeboten das Projekt mit dem größten Nutzen und Sicherheit für das Dorf aussuchen. Die Arbeitsgruppe steht weiterhin für den Erfahrungstransfer in andere Orte zur Verfügung und gibt dabei auch gerne Einblick in die erarbeiteten Dokumente.

Der komplette Vortrag kann als pdf-Datei von der Internetseite der LAG unter <https://flaeming-havel.de/eigene-veranstaltungen/forum-fuer-den-laendl-raum> heruntergeladen werden.



Kontaktmöglichkeiten:

Peter Hahn, Arbeitsgruppe Windkraft Schlalach,

E-Mail: ppphahn(at)web.de

Vortrag und Rundgang: Erneuerbare Energien in Treuenbrietzen – Handwerk und autarkes Feldheim als Beispiele für den Nutzen für Kommune und Bürger

Michael Knappe stellte als Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen dar, wie in Feldheim seit Mitte der 1990er Jahre das Unternehmen Energiequelle GmbH, die Agrargenossenschaft Feldheim e.G., der Stadt Treuenbrietzen und die Feldheimer Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam an der Umsetzung der Energiewende arbeiten.

Auch wenn vieles an der Feldheimer Lösung einer eigenständigen Versorgung mit Elektrizität und Wärme unter anderem wegen des eigenen Stromnetzes nicht einfach übertragen werden kann, so zeigt das Beispiel doch, was mit gewachsenem Vertrauen gemeinsam möglich ist. Diese Erfolgsgeschichte soll nun mit dem Handwerk Fläming auch in anderen Bereichen für die ganze Stadt Treuenbrietzen fortgeschrieben werden. Diese gemeinsame privat-kommunale Tochtergesellschaft kann nur für die Stadt Treuenbrietzen aktiv werden. Für eventuelle Kooperationen mit anderen Kommunen müssten noch Modelle gefunden werden.

Der komplette Vortrag kann als pdf-Datei von der Internetseite der LAG unter <https://flaeming-havel.de/eigene-veranstaltungen/forum-fuer-den-laendl-raum> heruntergeladen werden.

Kontaktmöglichkeiten:

Michael Knappe, Bürgermeister Stadt Treuenbrietzen,

Tel. 033748/ 747 60, E-Mail: Buergermeister(at)Treuenbrietzen.de

Vortrag: Photovoltaik auf kommunalen Dächern

Rechtsanwalt Dr. Fabio Longo gab einen energie- und kommunalrechtlichen Überblick zur Solarstromerzeugung auf kommunalen Dächern. Demnach ist kommunale Energieerzeugung (vor allem auf eigenen Liegenschaften zum eigenen Bedarf) eine Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Aus aktueller Sicht scheint dabei die eigene kommunale Eigen-Investition und der Regiebetrieb der Anlagen die einfachste und rechtssichere Lösung.

Die Rechtslage insbesondere beim Strommarktdesign ist zur Zeit in Bewegung. Diese wirkt sich insbesondere auf andere Umsetzungsmöglichkeiten, wie Pachtmodelle, aus. Hier sollte die rechtliche Umsetzung der Photovoltaik-Strategie des Bundes abgewartet werden.

Der komplette Vortrag kann als pdf-Datei von der Internetseite der LAG unter <https://flaeming-havel.de/eigene-veranstaltungen/forum-fuer-den-laendl-raum> heruntergeladen werden.

Kontaktmöglichkeiten

Dr. Fabio Longo, Karpenstein Longo Nübel Rechtsanwälte Partnerschaft mbH

E-Mail: longo(at)kln-anwaelte.de



Vortrag: NaturEnergie Fläming e.G.

Harald Lacher, Vorstand der NaturEnergie Fläming e.G., stellt die 2011 gegründete Bürgerenergiegenossenschaft vor. Die Genossenschaft mit mehr als 50 Mitgliedern betreibt inzwischen 6 Photovoltaikanlagen in Bad Belzig und Wiesenburg/Mark. Dabei wird unter anderem in Partnerschaft mit der Stadt Bad Belzig die klimaschonende Stromversorgung von drei öffentlichen Gebäuden sichergestellt.

Die Genossenschaft hat Interesse an weiteren Projekten, neuen Mitgliedern und sucht kaufmännische Unterstützung im ehrenamtlichen Vorstand.

Der komplette Vortrag kann als pdf-Datei von der Internetseite der LAG unter <https://flaeming-havel.de/eigene-veranstaltungen/forum-fuer-den-laendl-raum> heruntergeladen werden.

Kontaktmöglichkeiten

Harald Lacher, Vorstand NaturEnergie Fläming e.V.

E-Mail: [harald.lacher\(at\)naturenergieflaeming.de](mailto:harald.lacher@naturenergieflaeming.de)

Vortrag: Klimaschutzrichtlinie Potsdam-Mittelmark

Kristin Helbig vom Fachdienst Wirtschaftsförderung, Tourismus und Klimaschutz der Landkreisverwaltung Potsdam-Mittelmark erläutert die kreisliche Richtlinie zur Förderung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen. Mit aktuell jährlich 300.000 Euro unterstützt der Landkreis PM damit Kommunen, Unternehmen, Landwirte sowie Vereine und Privatinitiativen. Während für Kommunen vor allem die Energieeinsparung und der Einsatz von erneuerbaren Energien gefördert wird, stehen für private Antragsteller Maßnahmen der Landschaftsgestaltung im Mittelpunkt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Landkreises Potsdam-Mittelmark unter folgendem Link: https://www.potsdam-mittelmark.de/buergerservice/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit?tx_tlscotty_scotty%5Baction%5D=showDetails&tx_tlscotty_scotty%5Bcontroller%5D=EJ7Interlock&tx_tlscotty_scotty%5Buid%5D=598&cHash=34a769d3b86df75042c8ef2eb489f037

Kontaktmöglichkeiten:

Kristin Helbig, Landkreis Potsdam-Mittelmark, FD Wirtschaftsförderung

Tel.: 033841/ 91250, E-Mail: [klimaschutz\(at\)potsdam-mittelmark.de](mailto:klimaschutz@potsdam-mittelmark.de)



Fragen und Beiträge aus dem Publikum

Nach allen Vorträgen konnten sich die Teilnehmenden der Veranstaltung direkt einbringen. Folgende Fragen und Themen wurden dabei unter anderem angesprochen:

Einbeziehung der Nachbarkommunen

- Sowohl bei Windkrafteignungsgebieten als auch bei Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen sind in der Regel auch die Nachbarkommunen betroffen
- Diese wünschen sich eine Beachtung ihrer Sichtweisen im Rahmen der Diskussion zu Bebauungsplänen in den für die Flächen zuständigen Gemeinden.
- Die Windkraftabgabe oder andere Zahlungen sollten auch den betroffenen Orten zugute kommen, wenn diese nicht Teil der bebauten Gemarkung sind.

Erzeugung Erneuerbare Energien und Speicher

- Bei der Planung von Energieerzeugungsanlagen wird immer auch die Stromableitung mitbeachtet.
- Die Netzauslastung kann lokal sehr unterschiedlich sein, so dass allgemeine Aussagen keinen Sinn haben.
- Insbesondere bei Großanlagen wird heutzutage die Zwischenspeicherung oder der Anschluss an die Hochspannungsnetze eingeplant.

10.05.2023

Kurzdokumentation erstellt von Heiko Bansen

(LAG Fläming-Havel e.V., Friedrich-Ebert-Straße 24, 14827 Wiesenburg/Mark,

E-Mail lag(at)flaeming-havel.de)